

# Wochenblatt für Wilsdruff

Charandt, Nossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

## Amtsblatt

für die Kgl. Amtshauptmannschaft Meißen, für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Wilsdruff, sowie für das Kgl. Forstrentamt zu Charandt.

Localblatt für Wilsdruff.

Altanneberg, Birkenhain, Blankenstein, Braunsdorf, Burkhardtswalde, Groitzsch, Grumbach, Grund bei Mohorn, Helbigsdorf, Herzogswalde mit Sandberg, Hühndorf, Kaufbach, Kesselsdorf, Kleinschönberg, Klipphausen, Lampersdorf, Limbach, Losen, Mohorn, Müttig-Roitzschen, Ranzig, Reutirchen, Reutanneberg, Niederwartha, Oberhermsdorf, Bohrsdorf, Röhrsdorf bei Wilsdruff, Roitzsch, Rothschönberg mit Berne, Sachsdorf, Schmiedewalde, Sora, Steinbach bei Kesselsdorf, Steinbach bei Mohorn, Seelitzstadt, Spechtshauken, Taubenheim, Unterndorf, Weistroy, Wildberg.

Erscheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Bezugspreis vierteljährlich 1 M. 30 Pf., durch die Post bezogen 1 M. 54 Pf. Inserate werden Montags, Mittwoch und Freitags bis spätestens mittags 12 Uhr angenommen. — Insertionspreis 15 Pf. pro viergespaltene Korpuszeile.

Druck und Verlag von Martin Berger in Wilsdruff. — Verantwortlich für die Redaktion Martin Berger daselbst.

No. 141.

Sonnabend, den 28. November 1903.

62. Jahrg.

### Stadtverordnetenergänzungswahl.

Mit Ende dieses Jahres scheiden aus dem hiesigen Stadtgemeinderate Herr Fabrikant Richard Robert Bernhard Hofmann, Tischlermeister Karl Heinrich Ranft

als anständige Stadtverordnete, sowie

Herr Storbuchhalter Karl Robert Täubert

als unanständige Stadtverordnete aus.

Die durch die Bürgerschaft deshalb vorzunehmende Ergänzungswahl erfolgt

**Dienstag, den 15. Dezember 1903,**

**vormittags 9 bis mittags 1 Uhr,**

und haben wir als Wahllokal den Sitzungssaal im hiesigen Rathause bestimmt.

Die Liste der Stimmberechtigten und der Wählbaren liegt vom 30. November dieses Jahres ab 14 Tage lang in unserer Ratskanzlei zur Einsichtnahme aus. Ein-

sprache gegen die Wahlliste stehen jedem Beteiligten bis zum Ablaufe des siebenten Tages nach Beginn der Auslegung zu.

Es sind zu wählen:

2 anständige und 1 unanständige Stadtverordnete, sowie 1 anständiger Ersatzmann.

Die Wahl der Stadtverordneten und Ersatzmänner findet in einer und derselben Wahlhandlung statt und werden diejenigen, welche nach Wegnahme der gewählten Stadtverordneten die meisten Stimmen auf sich vereinigen, ohne Weiteres als Ersatzmänner für gewählt erachtet.

Unter Bezugnahme auf §§ 45 fg. der revidierten Städteordnung wird dies mit dem Bemerken andurch bekannt gemacht, daß die Ausscheidenden sämtlich wieder wählbar sind.

Mitglieder des Stadtrats, die im Stadtgemeinderat verbleibenden Stadtverordneten und die besoldeten Gemeindebeamten sind nicht wählbar.

Wilsdruff, am 25. November 1903.

**Der Stadtrat.**  
Sahlenberger.

S.

### Politische Rundschau.

Die Genesung des Kaisers schreitet langsam aber beständig fort; die Operationswunde an der linken Stirnseite ist nunmehr vernarbt. Nur wird der Monarch die Stimme noch einige Zeit schonen müssen, die Richtigkeit der in einem Teile der Tagespresse enthaltenen Vermutung, daß er den Reichstag doch vielleicht persönlich eröffnen werde, muß daher bezweifelt werden. Indessen gilt es als sehr wahrscheinlich, daß der Kaiser an der in der zweiten Dezemberhälfte bevorstehenden Hofjagd in der Gohrde teilnehmen wird. Dagegen heißt es neuerdings, daß das angebl. Projekt einer Erholungsreise des Kaisers nach dem Süden überhaupt nicht beabsichtigt habe. Der Kaiser ernannte seinen Operateur, Professor Schmidt, zum Wirkl. Geh. Rat mit dem Prädikate „Erzkanzler“.

Der Reichstag ist laut einer Bekanntmachung im „Reichsanzeiger“ auf den 3. Dezember einberufen worden.

In dieser vor der Tür stehenden ersten Session der im vergangenen Juni neugewählten deutschen Volksvertretung werden ihn jedoch die wichtigen Fragen des Abschlusses neuer Handelsverträge und der abermaligen Verklärung des deutschen Heeres noch nicht beschäftigen, da dieselben für die parlamentarische Behandlung noch lange nicht reif sind.

Soviel man bis jetzt weiß, werden der Reichshaushaltungsetat, die Novellen zum Militärpensionsgesetz und zum Servistat, die Vorlage der nochmaligen Verlängerung des Handelsprovisoriums mit England und der Entwurf eines Gesetzes über kaufmännische Schiedsgerichte die wesentlichen Beratungsgegenstände im anhebenden ersten Abschnitt der Tätigkeit des jetzigen Reichstages bilden. Es sind demnach, soweit es auf das Arbeitsprogramm des Hauses ankommt, die Bedingungen für einen im allgemeinen ruhigen Verlauf der Reichstagsession gegeben, der gewiß auch im Interesse einer gedeihlichen Abwicklung der parlamentarischen Geschäfte nur zu wünschen wäre.

Der Reichshaushaltungsetat. Mit der früheren Gewohnheit der sogen. Verhöckerung des Etats ist gründlich gebrochen worden. Wie im vorigen, so veröffentlicht auch in diesem Jahre d. Nordd. Allg. Stg. amtlich und an leitender Stelle den Entwurf des Reichshaushaltungsetats für 1904. Der Etat für den Reichsanwalt und die Reichskanzlei wirkt bei einer Einnahme von 1313 M. fort dauernde Ausgaben in Höhe von 241600 M. (- 190 M.) aus. Der Etat für die Reichsjustizverwaltung wirkt mit 708490 M. eine gegen das Vorjahr um 58442 M. erhöhte Einnahme auf; der Mehrertrag ergibt sich aus der voraussichtlichen weiteren Zunahme der Gerichtskosten vom Reichsgericht. Die fort dauernden Ausgaben sind mit 2178529 M. (+ 33084) eingestellt. An einmaligen am Reichsgerichtsgelände gefordert. Im Etat für das Reichsweilensbahnamt werden die Einnahmen wie im Vorjahr auf 1239 M. die fort dauernden Ausgaben auf 400880 M. (- 190 M.) veranschlagt. An einmaligen Ausgaben erscheint eine Forderung von 4000 M. zur Entsendung eines Mitgliedes des Reichsweilensbahnamtes zur Weltausstellung nach St. Louis. Der Etat für den

Rechnungschef des deutschen Reichs weist fort dauernde Ausgaben von 937820 M. auf. Der Etat der Reichsdruckerei veranschlagt den zu erwartenden Ueberschuß auf 2512819 M. (+ 506640), die fort dauernden Ausgaben auf 5519181 M. (- 67490 M.). Der Etat für die Verwaltung der Reichseisenbahnen sieht eine Einnahme von 96305700 M. (+ 8426100) M. vor, worin auf den Personenverkehr 21684300 (+ 1495400), auf den Güterverkehr 60027200 (+ 6784500) M. entfallen. Bei den fort dauernden Ausgaben erfordern die Befolgungen, insbesondere infolge Personalvermehrung 16968800 M. (+ 867970), Wohlfahrtszwecke 3413000 (+ 285200) M., Unterhaltung und Ergänzung der Betriebsmaterialien 9569500 (+ 574100) M. Einmalige Ausgaben sind für eine größere Reihe baulicher Anlagen in beträchtlichem Umfange in Aussicht genommen. Die Einnahmen aus Zöllen und Verbrauchssteuern sind auf Mark 811682980 (+ 1430100) veranschlagt. Die Zölle sollen 490869000 (+ 18306000) M. erbringen, die Tabaksteuer 11855000 (- 457000), die Zuckersteuer 105322000 (- 8307000) M., die Salzsteuer 50306000 (+ 1233000), M., die Branntweinsteuer rund 119 1/2 Million (- ca. 8 Millionen), die Schaumweinsteuer rund 4 1/2 Million wie im Vorjahr, die Brausteuer 29 1/2 Million (- ca. 1 1/2 Million). Die Einnahmen aus Stempelabgaben sind zu 88856000 M. (- 4172000) M. angenommen worden. Der Vergleich des Etatsansatzes der Marine für 1904 mit der Geldbedarfsberechnung zum Gesetze betr. Die deutsche Flotte ergibt 225,3 Millionen gegen 217,0 Millionen, also für den Etatsansatz 8,3 Millionen M. mehr. Dagegen beträgt die Summe der tatsächlichen Ausgaben bezw. der Etatsansätze von 1900 bis 1904 328,5 Millionen gegen 847,8 Millionen M. der bezeichneten Geldbedarfsberechnung, mithin dieser gegenüber insgesamt bisher noch ein Weniger von 9,3 Millionen M. An ordentlichen Einnahmen weist der Marineetat 587327 M. auf, an außerordentlichen Deckungsmitteln 500,000 M. Die fort dauernden Ausgaben betragen 99827620 M. (+ 6558366). Die einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats sind mit 107536370 M. (+ 1904500 M. in Aussicht genommen. Außer zahlreichen zweiten, dritten und 1. Flußraten entfallen deren erste Raten für die Linienfahrzeuge D und P. je 2600000 M., für den großen Kreuzer G 3200000, für den kleinen Kreuzer N, „Ersatz Alexandrine“, „Ersatz Meteor“ je 1225000, für ein Kanonenboot G 450000, für ein Vermessungsschiff 750000 M. Die artilleerischen Armierungen beanspruchen 36136000 M. (+ 1880000), die Torpedoarmlungen 3180000 (- 890000), für Werkbedürfnisse erscheinen 2657000. Auf den außerordentlichen Etat werden einschließlich eines Anleihenbetrages von 32115000 M. für die oben erwähnten Schiffsbauten 50685000 M. (+ 3510000 M.) entnommen für 2 große Trockendocks in Kiel, zur Erweiterung der Werft von Wilhelmshaven, für Kasernen in Kuzhaden, Kiel, Wilhelmshaven, für ein eigenes Wasserwerk an der Bieleker Bucht usw. Bei der Reichspost- und Telegraphenverwaltung sind die Einnahmen auf 480144130 (+ 23924030) M. geschätzt. Die fort dauernden Ausgaben

betragen 414139292 (+ 15356473) M. Dieses Maß resultiert aus der im Vorjahr beschlossenen Gehaltsaufbesserung der Oberpostinspektoren und der weiteren Anstellung von 200 Post- und Telegrapheninspektoren. Die Zahl der Assistentenstellen soll abermals um 2000 vermehrt werden, um die gleiche Zahl die Stellen für Unterbeamten im inneren Dienst und um 300 die Stellen für Unterbeamte im Landbestellungsamt. Die einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats belaufen sich auf 13271012 M. für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten. Im außerordentlichen Etat werden als dritte Rate wieder 22095000 für Fernsprechwerte verlangt. Dem weiteren Etatsveröffentlichungen ist entgegenzusehen.

Die bayerische Abgeordnetenkammer genehmigte am Mittwoch einen sozialdemokratischen Antrag, welcher in seinem Kronpunkt auf Enttarnung der an Soldatenmishandlungen mitschuldigen Offiziere und Unteroffiziere aus dem Heere zielt, einstimmig, nachdem der Kriegsminister der Tendenz des Antrages zugestimmt hatte.

Mit dem in Rom verstorbenen Bischof Anzer, dem Generalvikar von Südschunung, ist ein Mann dahingegangen, der nicht nur auf dem Felde der katholischen Missionstätigkeit, sondern auch auf dem Gebiete der deutschen Interessen in Ostasien überhaupt hervorragendes geleistet hat. Die „Nordd. Allg. Zeitung“ widmet denn auch dem Dahingegangenen wegen seines patriotischen Wirkens im fernsten Osten einen warmen Nachruf.

Die Ohrenkrankheit der Kaiserin von Rußland hat nunmehr eine Operation bei der hohen Patientin nötig gemacht. Es ist ihr am Mittwoch das Trommelfell des entzündeten Ohres durchstochen worden, welcher operative Eingriff bei Ohrenkrankheiten bekanntlich sehr häufig vorgenommen werden muß. Das Allgemeinbefinden der Kaiserin nach der vollzogenen Operation ist einstweilen ein zufriedenstellendes. — In Kiew haben neue Studentenunruhen stattgefunden.

Der Konflikt zwischen dem österreichischen Ministerpräsidenten und dem ungarischen Ministerpräsidenten Grafen Tisza, der sich schon zu einem Konflikt zwischen den beiderseitigen Reichshälften selber zuzuspitzen drohte, ist einstweilen wieder überkleinert worden. Vermutlich wird er aber doch bei Gelegenheit wieder auf neue ausbrechen, denn daß nun die Herren Magyaren in ihren militärischen Selbstständigkeitsforderungen bescheidener auftreten sollten, das ist schwerlich anzunehmen.

In Innsbruck hat es Kravalle zwischen den deutschen und italienischen Studenten gegeben, weil behördlicherseits die geplanten besonderen italienischen Hochschulkurse verboten wurden. Wahrscheinlich wird nun die akademische Jugend in Italien mit antioesterreichischen Kundgebungen antworten. Im österreichischen Abgeordnetenhaus ist seit Mittwoch eine große politische Debatte im Gange, welche an die vom Ministerpräsidenten v. Körber abgegebenen programmatischen Erklärungen anknüpft.

Die Psorte hat sich endlich bequemt, das neue Reformprogramm Oesterreich-Ungarns und Rußlands für Mazedonien wenigstens in neun Punkten anzunehmen. Sie wird das wohl aber auch noch hinsichtlich der übrigen

1,00.  
pa  
ohne  
Kaufung  
26,50,  
Postl  
Zeit  
21,50  
R.  
100  
keine  
schmer  
Artikel  
Kgl.  
n für  
Butter  
2,80.  
in in  
solte  
iner  
ntlich  
von  
rtige  
benen  
ind:  
wie  
a n-  
lgen.  
Rat  
Zimm.  
34 344  
30 550  
1000  
205 54  
30 118  
33 282  
34 321  
12 542  
30 408  
30 118  
34 405  
37 421  
71 57  
22 503  
1 278  
201 282  
240 92  
30 946  
100 202  
100 202  
43 367  
33 819  
36 270  
303 288  
17 781  
22 100  
74 285  
18 864  
369 414  
45 918  
391 728  
177 178  
229014  
32 970  
30 570  
300 535  
51000  
300 300  
285 611  
211 17  
914 77  
362 513  
10000  
288 387  
108 107  
106 107  
22 100  
417 285  
383 522  
10000  
100 608  
708 432  
389 497  
47 497  
100 515  
30 645  
307 407  
407 401  
16 500  
289 581  
42 948  
410 619  
3057 57  
1097 275  
22 100  
189 751  
564 589  
503 472  
284 275  
384 71  
32 1000  
3 1800  
308 611  
100 714  
300 203  
869 114  
2 20000  
229 88  
302 870  
701 847  
3 20000  
817 812  
238 295  
1940 320  
421 529  
830 525  
944 503  
1000 417  
847 378  
6000 694  
100 421  
102 649  
401 471  
404 375  
18 1000  
10000 62  
516 304  
3 88 73  
3000 370  
3 10000  
186 848  
100 630  
583 801  
1 684 50  
27 124  
559  
149 301  
142 301  
25 1000  
5000  
181 800  
300 202  
34 364  
30 118  
301